

Aus unsern Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **20 (1942)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

überschüssiges Wasser im Dünger zu binden und dadurch einen zu schweren Dünger ins richtige Stadium zu bringen. Die Menge des zuzusetzenden Gipses richtet sich selbstverständlich wieder nach dem Zustande des Düngers. Vielfache Proben haben ergeben, dass das Quantum bemessen werden kann auf 1,5—2 kg Gips pro Tonne Mist oder auf 1,5 m³. Die Art der Beigabe kann verschieden gemacht werden: entweder Gipszusatz zu jeder Lage Dünger, wenn der Dünger sehr nass ist, oder Bestreuen des fertigen Stockes mit Gips und nachheriges Untermischen beim Umstocken. Beide Methoden haben ihre

Anhänger. Sache des einzelnen Züchters wird es sein, die für ihn passende Art herauszufinden.

Gips wird aus dem gleichen Grunde ebenfalls verwendet zum Bestreuen der fertigeformten Kulturbeete namentlich in kalten, feuchten Kulturräumen, mit dem Zwecke, das aus der Luft sich niederschlagende Kondenswasser aufzunehmen und damit den Dünger vor zu starker Benetzung zu schützen. Gipspulver mit dem Zerstäuber in die Luft zerstäubt vermindert zudem die Gefahr der Bildung von Fleckenkrankheiten während des Wachstums der Champignons und im Erntestadium. (Fortsetzung folgt.)

Tagung der ost- und zentralschweizerischen Vereine für Pilzkunde.

Samstag, den 21. März 1942, 16 Uhr, im Restaurant «Rebstock» in Thalwil.

Traktanden:

1. Wahl des Tages-Präsidenten und des -Aktuars.
2. Gedankenaustausch über Erfahrungen an letztjährigen Ausstellungen.
3. Festsetzung diesjähriger Ausstellungsdaten.
4. Pilzbestimmer-Exkursion.
5. Festsetzung von Zeit und Ort der nächsten Tagung.
6. Verschiedenes.
7. Eventuell Vortrag.

Die diesjährige Tagung wurde versuchsweise

auf 16 Uhr angesetzt, um noch allen Sektionen gleichentags die Heimreise zu ermöglichen und trotzdem die Zeit nicht zu knapp zu bemessen.

Werte Pilzfreunde! An alle Sektionen der Ost- und Zentralschweiz, die an dieser Tagung Interesse haben, ergeht hiemit der Aufruf, sich vertreten zu lassen. Im Interesse einer glatten Abwicklung der umfangreichen Geschäftsliste wird pünktliches Erscheinen gewünscht.

Verein für Pilzkunde Horgen und Umgebung
Der Präsident: *Werner Küng*.

AUS UNSERN VERBANDSVEREINEN

Verein für Pilzkunde Baden/Wettingen und Umgebung. Generalversammlung 1942.

Sonntag, den 8. Februar fand im «Grenzstein» in Wettingen die Generalversammlung statt. Der von K. Berlinger verlesene Bericht über die Delegiertenversammlung vom 25. Januar 1942 in Baden wird dankend entgegengenommen. Die Jahresrechnung weist trotz Neuanschaffungen eine Vermögensvermehrung von rund Fr. 100.— auf. Der Jahresbeitrag wird auf Fr. 6.— belassen. Der Jahresbericht des Präsidenten sowie derjenige des Obmanns der Techn. Leitung werden mit Beifall genehmigt. Als Tagespräsident amtiert Herr W. Hübscher. Von der Techn. Leitung treten deren Obmann Herr A. Scherer aus Gesundheitsrücksichten sowie Herr Dr. Borgeaud zufolge Wegzug zurück, während Herr Dr. W. Herzog wegen anderweitiger Inanspruchnahme aus dem

Vorstand ausscheidet. Der bisherige Präsident M. Aeschbach muss daher die Leitung der Techn. Kommission wieder übernehmen, wobei ihm die Herren Dr. W. Herzog und Willy Hübscher beigegeben werden. Als Präsident wird neu Herr J. Stoll, Techniker, Landstrasse 32, Wettingen, gewählt. Vizepräsident: M. Aeschbach, Aktuar: K. Häusler bish., Kassier: K. Berlinger bish., Bibliothekar: Aug. Unverricht, neu. Die Herren Christen und Geiger werden als Revisoren bestätigt.

Im zweiten Teil, der sich unter Zuzug der Angehörigen abwickelt, tragen verschiedene Darbietungen von Mitgliedern zum guten Gelingen des Anlasses bei, der zudem den Beweis erbringt, dass für die Zukunft des Vereins nicht gebangt werden muss.

Bündnerischer Verein für Pilzkunde. Generalversammlung 1942.

Die am 22. Februar im Hotel «Drei Könige» stattgefundene Generalversammlung vereinigte vierzig Mitglieder. Während der Verein im Jahre 1941 einen Bestand von 66 Mitgliedern aufwies, zählt heute das Verzeichnis 67 Namen.

Mitglieder, die wegen Nichtbezahlung des Jahresbeitrages gestrichen werden, haben für den Fall, dass sie weiterhin dem Vereine angehören wollen, alle ausstehenden Beiträge nachzuzahlen und zudem erneut ein Aufnahmegesuch einzureichen.

Die Jahresrechnung, der Revisorenbericht sowie die Bücherabrechnung werden unter Verdankung genehmigt. Das Arbeitsprogramm für das Jahr 1942 wird unverändert gutgeheissen und der Jahresbeitrag auf Fr. 7.— belassen.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Peter, Vizepräsident: Bergamin (beide bish.), Kassier: Danuser (bish. Sekretär), Sekretär: Prof. Schlapp (neu), Bibliothekar: Ott, Beisitzer: Zschaler, Rechnungsrevisoren: Simonet (alle bish.), Vasella (neu). Übrige Chargen: Bücherverkauf: Keller (bish.), Mikroskop: Prof. Schlapp (neu). Leiter der Bestimmungsabende: Buob, Stellvertreter: Danuser (beide bish.), Vapkobericht: Clavadetscher, Pilzfloristik: Flütsch (beide neu).

Pilzbestimmer: Accola, Bergamin, Buob, Battaglia, Danuser, Keller, Peter.

Dem scheidenden Kassier Hermann Graf, der dieses Amt seit der Vereinsgründung gewissenhaft versehen hat, wird der verdiente Dank ausgesprochen.

Die Statuten erfahren in § 5, allgemeine Bestimmungen, nachfolgende Ergänzung: «Die Tätigkeit für den Verein im Vorstand und als Mitglied ist ehrenamtlich. Eine Honorierung in irgendeiner Form ist ausgeschlossen.» Anschliessend wird dem Präsidenten Jul. Peter die Vereinsehrenmitgliedschaft verliehen und die Überreichung eines Diploms beschlossen.

Der im zweiten Teil von Pilzfreund Danuser gehaltene Lichtbildervortrag über die Gattung *Russula* beleuchtet speziell die feineren Unterscheidungsmerkmale dieser Pilzgruppe. Anschliessend rollt der vom gleichen Autor gedrehte Exkursionsfilm, welcher frohe, gemeinsam verlebte Stunden in Erinnerung ruft und zu neuen Taten aufmuntert.

Die glatt verlaufene und auch von auswärtigen Mitgliedern gut besuchte Versammlung schliesst um 19 Uhr.

Bericht über die Generalversammlung des Vereins für Pilzkunde Grenchen

vom 1. Februar 1942.

Wohl nicht zuletzt zufolge des gemütlichen Teiles war der Besuch derselben ein sehr guter. Protokoll, Jahresbericht des Präsidenten, Bericht des Obmanns der Technischen Kommission wie Bericht über die Delegiertenversammlung in Baden wurden mit Akklamation genehmigt. Der Mitgliederbestand zeigt bei 4 Austritten und 5 Neuaufnahmen 86 Namen. In Anbetracht seiner 20jährigen Mitgliedschaft wird Toni Bernasconi die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt. Der Kassastand kann trotz der Neuanschaffungen als günstig bezeichnet werden. Die Anregung, zukünftig nach Ausstellungen eine übersichtlichere Abrechnung vorzulegen, wird dem Vorstand überwiesen. A. Ducommun als Präsident und Ernst Hertig als Obmann der TK werden mit dem übrigen Vereinsvorstand einstimmig wiedergewählt. Sichtlich gerührt über die ihm zuteil gewordene Ehrung übernimmt unser Gründer und Veteran Gutmann Ätti (82jährig)

erneut den Einzug der Beiträge. Ehre solcher Pilzler treue.

A r b e i t s p r o g r a m m: Exkursionen, Ausflug, Ausstellung, Pilzschmaus. Einer Anregung, den Täublingen vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken und bei deren Erscheinen einen Kenner als Exkursionsleiter einzuladen, wird zugestimmt.

Ein II. Teil vereinigte am Abend die grosse Pilzlerfamilie im Saale zur Traube, wo, den heutigen Verhältnissen entsprechend, ein bescheidenes Mahl eingenommen wurde. Dank dem zahlreichen Erscheinen unserer Pilzler-Frauen gestaltete sich dieser Anlass zu einem schönen Familienabend. Mit einem Hoch auf Burgdorf erhielt der bei Anlass unseres 30jährigen Jubiläums gestiftete Becher seine «Feuertaufe». Eine kleine Plakette mit Widmung von Mitglied E. Wullimann wurde dankend entgegengenommen. *Ducommun.*

Hauptversammlung des Vereins für Pilzkunde Herzogenbuchsee und Umgebung.

Samstag, den 21. Februar fand in der «Brauerei» die erste Generalversammlung des am 18. Oktober 1941 gegründeten Verein für Pilzkunde statt. Bei etwas schwachem Besuch wurden die üblichen Traktanden rasch und prompt erledigt.

In einem ausführlichen Bericht orientierte der Präsident über die Entstehung des Vereins, sowie dessen Tätigkeit, die in Exkursionen und lehr-

reichen Vorträgen während des vergangenen Herbstes und Winters bestand.

Erfreulich ist, dass seit Bestehen die Mitgliederzahl auf 65 herangewachsen ist.

Der Vorstand, welcher keine Neubesetzung erfahren hat, wurde für eine weitere Amtsdauer gewählt, und setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: W. Häusler, Vize-Präsident und

Bibliothekar: W. Tanner, Sekretär: E. Peier, Kassier: R. Hammel, Beisitzer und Obmann der Pilzbestimmungskommission: F. Gyax.

Da ein Lokal für unsere Pilzbestimmungsabende unbedingt erforderlich ist, hat sich die Versammlung in geheimer Abstimmung für das Lokal im I. Stock der «Brauerei» entschlossen. In allernächster Zeit wird an gut sichtbarer Stelle der Wirtschaft zur «Brauerei» ein Kästli für laufende Vereinsmitteilungen angebracht, um unsere

Mitglieder und Interessenten auch auf diese Art über die Tätigkeit im Verein zu orientieren.

Eine vervielfältigte systematische Übersicht über die Pilze, die für einen bescheidenen Betrag an die Mitglieder abgegeben werden konnte, wurde durch den Präsidenten kurz erläutert und fand allgemeines Interesse.

Zum Schlusse verdankte G. v. Gunten dem Vorstände im Namen aller die vorzügliche Vereinsarbeit.
H.

Bericht über die Generalversammlung des Vereins für Pilzkunde Olten.

Die Generalversammlung vom 7. Februar stand, wie das ganze Jahr 1941, im Zeichen des Auftriebes. Der Besuch war erfreulich, wie auch der gute Wille und die Einmütigkeit der Versammlung, mit der alle Geschäfte erledigt wurden. Als wesentlich ist zu erwähnen: Die Ernennung unseres lieben Herrn G. Rufener zum Ehrenmitglied. Dieser half seit Gründung des Vereins an dessen Aufbau und vermittelte den Mitgliedern anlässlich unzähliger Exkursionen, Versammlungen usw. jederzeit sein grosses Wissen. Besondere Anerkennung gebührt ihm als Gründer der Technischen Kommission, der er bis jetzt als Obmann vorstand. Anlässlich von Ausstellungen waren wir auf ihn als prominenten Pilzbestimmer angewiesen. Die verschiedenen Jahresberichte und der Bericht über die Delegierten-Versammlung in Baden fanden Zustimmung. Als erfreulich ist zu melden, dass die nächste Delegierten-Versammlung in Olten stattfinden wird. Wir werden dafür sorgen, dass die Organisationsfrage einwandfrei gelöst wird. Der Kassabericht zeigte ein erfreuliches Bild und erlaubt die

Erweiterung der Bibliothek und die Anschaffung des Werkes von Konrad et Maublanc. Für 1942 sind vorgesehen:

1. Die gewohnten Exkursionen am 1. und 3. Sonntag des Monats.
2. 4 Tagesexkursionen (März-Ellerlinge, Morcheln, Reiden und Gländ).
3. 12 Monatsversammlungen.
4. Kleine Ausstellung in den Fennern oder Zofingen.
5. Öffentliche Ausstellung im Herbst.
6. Lehrkurse für Anfänger und solche für Fortgeschrittene, (obligatorisch für die Exk. Leiter).
(Siehe Vereinsmitteilungen.)

Der Vorstand wurde in globo wiedergewählt. Herr Jurt übernimmt die Leitung der Techn. Komm. an Stelle von Herrn Rufener, der aus Gesundheitsrücksichten Schonung wünscht.

Der Geist im Vorstand und im Verein ist ein sehr guter und wir dürfen annehmen, dass das Jahr 1942 ein erfolgreiches sein wird. Hoffen wir es auch von den Wald-Gängen.
H.

Bericht über die Generalversammlung des Vereins für Pilzkunde Solothurn.

Unser Verein versammelte sich Samstag, den 28. Febr. in der «Metzgerhalle» zu seiner Generalversammlung. Unter der Leitung des Vizepräsidenten Hans Ryf, der für den infolge Todesfalles in der Familie verhinderten A. Emch in die Lücke zu treten hatte, nahm die Versammlung einen flotten Verlauf. Der Jahresbericht berührte noch einmal die im Berichtsjahre geleistete Arbeit, die sich speziell dahingehend auswirkte, in Anbetracht der erhöhten Bedeutung der Pilze als Volksnahrungsmittel die Pilzkenntnis auch in die Öffentlichkeit zu tragen. Mit einer prächtig arrangierten und stark besuchten Pilzausstellung im vergangenen Herbst ist der Verein für Pilzkunde Solothurn dieser Aufgabe in hohem Masse nachgekommen. Aber auch die stille Arbeit der Mitglieder hat dazu beigetragen, dass es trotz vermehrten Pilzsammelns ohne Vergiftungsfälle abging. Da keine Demissionen vorlagen nahm das Wahlgeschäft nur kurze Zeit in Anspruch und es setzen sich der Vorstand und die Technische Kommission wie folgt zusammen: Präsident: A. Emch; Vizepräsident: H. Ryf; Kassier: W.

Liechi; Sekretär: M. Frutiger; Bibliothekar: Fr. Bader; Beisitzer: G. Frigerio, J. Kamber, E. Minder, F. Spring. Technische Kommission: Obmann: Edm. Burki; Mitglieder: E. Niggli, A. Stebler, O. Trachsler. Als Rechnungsrevisoren beliebten wiederum E. Kilcher, F. Straub und W. Widmer und als Pilzbestimmer S. Hugi. Auch im kommenden Vereinsjahr soll alles unternommen werden, um die Pilzkenntnis auf breiter Basis möglichst tiefgehend verankern zu können. Ebenfalls soll in bezug auf die Verwertung und Aufbewahrung der Pilze in vermehrtem Masse mit Ratschlägen gedient werden. Die Natur hat dem Menschen viel zu geben, sowohl in materieller wie in moralischer Hinsicht. Sie verlangt dafür keinen Dank, sondern nur entsprechende Behandlung. Den Stümper und den Rohling verträgt sie nicht. Anhand von Exkursionen, Vorträgen, Bestimmungsabenden usw. dahingehend zu wirken und aufzuklären, wird auch fernerhin die Hauptaufgabe des städtischen Pilzvereins sein. Und er wird diese Aufgabe zu erfüllen wissen.
fr.

VEREINSMITTEILUNGEN

Redaktionsschluss für Vereinsnachrichten: unnachsichtlich am 2. jedes Monats

BAAR

Diskussionsabend: Montag, den 16. März, 20 Uhr, im Restaurant «Gotthard».

Generalversammlung: Samstag, den 28. März, 19.45 Uhr, im Restaurant «Hans Waldmann». Traktanden: Die statutarischen. Anschliessend: **Vortrag über Sporenpflanzen.** Referent: Emil Zeindler, Pilzbestimmer.

Der Kassier ist dankbar für prompte Einzahlung des Mitgliederbeitrages (auf Wunsch in 2 Raten zahlbar).

Vollzähligen Besuch aller Vereinsanlässe erwartet

Der Vorstand.

BERN

Monatsversammlung: Montag, den 16. März, im Restaurant «Viktoriahall», 20.15 Uhr. Kurzvortrag von E. Habersaat.

In der Hauptversammlung vom 28. Februar wurde der Vereinsvorstand für das Jahr 1942 wie folgt bestellt: Ehrenpräsident und Technische Kommission: Ernst Habersaat, Knüselhubelweg 15. Präsident: Ernst Gerber, Cäcilienstrasse 37. Vizepräsident: Otto Leuenberger, Thunstrasse 113. Sekretär: Gustav Stephani, Graffenriedstrasse 9, Muri bei Bern. Kassier: Alfred Lehmann, Wernerstrasse 18. Bibliothekar: Emil Schneider, Schwarztorstrasse 82. Bibliothekar-Stellvertreter: Paul Beerhalter, Lorrainestrasse 10.

Der Vorstand.

BIBERIST UND UMGEBUNG

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 7. Februar ist die 1. Hälfte des Jahresbeitrages bis zum 30. April zu entrichten. Nach diesem Zeitpunkt erfolgt Einzug per Nachnahme. Wir bitten die Mitglieder, dem Kassier jede unnötige Arbeit zu ersparen und den Jahresbeitrag innert der eingeräumten Frist zu bezahlen, (1. Rate bis 30. April, 2. Rate bis 30. September).

Der Kassier ist jeweils am Bestimmungsabend (1. Samstag des Monats) im Lokal zu treffen.

Der Vorstand.

BÜNDNERISCHER VEREIN FÜR PILZKUNDE

Nächste **Monatsversammlung:** Montag, den 23. März, abends 20 Uhr, im Gasthaus «Gansplatz», I. Stock. Herr Joh. Buob wird seinen Vortrag über das Thema «Die Beobachtung und Bestimmung der Amanitas» wiederholen.

Der Jahresbeitrag pro 1942 ist bis spätestens Ende März auf unser Postcheckkonto X/3072 Chur einzuzahlen. Im April erfolgt der Einzug per Nachnahme unter Portozuschlag.

Der Vorstand.

BURGDORF

Familienausflug: Sonntag, den 22. März nach Bern. Besuch des Alpinen Museums. Der uns von andern Museumsbesuchen bestens bekannte Dr. H. Mollet, Biberist, wird uns auch diesmal führen. Abfahrt in Burgdorf: 12.27 Uhr.

Monatsversammlung: Montag, den 30. März, 20 Uhr, im Lokal zur «Hofstatt», mit **Vortrag** von Herrn Kontrolleur Marti über «Essbare Röhrlinge und ihre Doppelgänger».

Öffentlicher Vortrag: Montag, den 13. April, 20 Uhr, im Gasthof zum «Stadthaus», von Dr. med. H. Moser über «Pilzvergiftungen und ihre Verhütung».

Zu allen diesen Anlässen erwartet zahlreichen Aufmarsch

Der Vorstand.

DIETIKON

Monatsversammlung: Samstag, den 28. März, 20 Uhr, im Restaurant «Zentral». An dieser Versammlung wird das neue Jahres-Programm aufgestellt.

Der Vorstand.

HORGEN UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Montag, den 23. März, 20.15 Uhr, im «Du-Lac». Vortrag von W. Schelbli über Pilzfamilien.

An der Generalversammlung vom 14. Februar hat der Verein den Vorstand wie folgt bestätigt: Präsident: W. Küng, Quästor: G. A. Wartmann, Aktuar: Alb. Padeste, Obmann der Pilzbestimmerkommission: W. Schelbli, Bibliothekar: Hrch. Weber.

Unser gemeinsames Ziel sei: den Vorstand auch im neuen Vereinsjahr in seinen Bestrebungen zu unterstützen und tatkräftig mitzuarbeiten,

Der Vorstand.

HUTTWIL

Exkursion: Sonntag, den 22. März. Abmarsch 12.30 Uhr beim Bahnhof. Diese **Märzellerling-exkursion** führt uns nach Kaltenegg—Zwang—Kabisberg.

Monatsversammlung: Montag, den 30. März, im Lokal Restaurant «Eintracht». Beginn 20.30 Uhr.

Einführungskurs in die Pilzkunde: Um dem Aufruf des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes Folge zu leisten, wird ein Einführungskurs in die Pilzkunde veranstaltet. Kursreferent: Kollege E. Leu. Kursbeginn: Mittwoch, den 4. März, 20.15 Uhr, im Physikzimmer des Sekundar-Schulhauses. Kursdauer zirka 4—5 Abende. Es ist Pflicht aller Mitglieder an diesem Kurs teilzunehmen. Bringt bitte eine grosse Anzahl Nichtmitglieder mit.

Der Vorstand.

LUZERN

Jahresprogramm 1942.

I. Jahresdrittel:

Generalversammlung mit Vortrag «Aus eigenem Kreise»: Plauderei über Australien, Referent Bernhard Krell.

Frühlingspilzexkursion, Leitung E. J. Imbach.

Quartalsversammlung mit Vortrag «Aus eigenem Kreise»: Seltene Funde im Jahre 1941, Referent Gebhard Schlapfer.

Mikroskopierkurs, Leitung Prof. Dr. H. Gamma. Bestimmungsabende jeden Montag einschliesslich

3 Systematik-Kurse (Leitung: Schlapfer, Leeb und Imbach).

II. Jahresdrittel:

Waldränder-Exkursion, Leitung G. Schlapfer.

Quartalsversammlung mit Vortrag «Aus eigenem Kreise», Referent E. J. Imbach.

Ganztagesexkursion mit Rucksackverpflegung. «Unsere Alpenflora», Leitung Prof. Dr. H. Gamma.

Pilzexkursion mit fliegender Ausstellung, Leitung: Schlapfer und Imbach.

Pilzbestimmungsabende jeden Montag.

III. Jahresdrittel:

Quartalsversammlung mit Vortrag «Aus eigenem Kreise», Referent Prof. Dr. Gamma.

Versammlung oder Ausflug mit gemütlichem Hock und Pilzessen.

Pilzausstellung.

Öffentliche Pilzexkursion mit fliegender Ausstellung, Leitung Imbach und Schlapfer.

Pilzbestimmungsabende jeden Montag.

Durch Zeitumstände bedingte Programmänderungen werden von Fall zu Fall bekanntgegeben.

MÄNNEDORF

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass die erste **Monatsversammlung** am 24. März, 20 Uhr, im Restaurant zur «Post» in Männedorf abgehalten wird. Vorgängig der Versammlung findet ein **Lichtbildervortrag** statt über das Thema: Die Frühjahrspilze. Wir ersuchen die Mitglieder, vollzählig zu erscheinen.

Der Vorstand.

OBERBURG

Monatsversammlung: Mittwoch, den 25. März, mit Vortrag über zweckmässiges Einsammeln der Pilze.

Vortrag über die Verwertung der Pilze; Mittwoch, den 8. April.

Beginn der Anlässe punkt 20 Uhr, im Lokal zur «Sonne». Der Vorstand erwartet vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder.

Der Vorstand.

OLTEN

Monatsversammlung: Montag, den 23. März, 20 Uhr, im «Löwen».

Lehrkurse. Die an der Generalversammlung beschlossenen Lehrkurse für Anfänger und Vorgeschriftene beginnen in der 2. Hälfte März. Schriftliche Anmeldung an der orientierenden Sitzung vom 23. März. Die Technische Kommission erwartet zahlreichen Besuch dieser Kurse.

März-Ellerling-Exkursion. Näheres an der März-Versammlung.

Finanzielles. Wir bitten alle Mitglieder höfl., den Jahresbeitrag 1942 bis Ende April einzuzahlen. Nachher erfolgt Einzug per Nachnahme.

Der Vorstand.

RÜSCHLIKON

Die am 8. Februar abgehaltene Generalversammlung nahm einen flotten Verlauf. Der Vorstand wurde in globo bestätigt.

Wir machen die Mitglieder darauf aufmerksam, dass eventuell am 22. oder 29. März je nach Witterung der Bummel nach Horgenberg stattfindet.

Der Vorstand.

SOLOTHURN

Lichtbildervortrag: Samstag, den 28. März, 20 Uhr, in der «Metzgerhalle» über ein pilzkundliches Thema. Referent: E. J. Imbach, Luzern, Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission des Verbandes.

Der Name des Referenten bürgt für einen genussreichen Abend, und wir erwarten einen vollzähligen Aufmarsch. *Der Vorstand und die TK.*

WINTERTHUR

Monatsversammlung: Montag, den 23. März, 20 Uhr, im Vereinslokal zum «Metzgerhof», Neumarkt 3. Referat von Herrn Dr. med. Fr. Thellung. Thema: Pilzvergiftungen.

NB. An der Generalversammlung vom 28. Febr. wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: Bombardelli Natale, Untere Briggerstr. 9, Winterthur. Vize-Präsident: Dr. med. Fr. Thellung, Stadthausstrasse 16, Winterthur. Aktuar: Weber-Ritter Hermann, Steinberggasse 41, Winterthur. Kassier: Burren-Güttinger Hans, Hofwiesenweg 7, Seen-Winterthur. Archivar: Reiser Anton, Jonas-Furrerstrasse 38, Winterthur. *Der Vorstand.*

ZÜRICH

Ausflug: Sonntag, den 22. März, nach Birmensdorf zu Mitglied W. Ferrario, Restaurant «Freihof». Zusammenkunft Tramendstation Triemli. Der Abmarsch erfolgt punkt 14 Uhr. Zu diesem fröhlichen Ausflug erwarten wir zahlreiches Erscheinen. Gäste, die sich für unsere Bestrebungen interessieren, sind herzlich willkommen.

Märzellerlingsexkursion: Sonntag, den 12. April. Abfahrt ab Rehalp mit Forchbahn 8.04 Uhr. Billet lösen bis Zumikon. Exkursionsgebiet: Pfannenstiel—Erlenbach. Tagestour, Rucksackverpflegung. Gutes Schuhwerk ratsam.

Monatsversammlung, anschliessend **Lichtbildervortrag:** Montag, den 13. April. Thema: «Die Frühlingspilze». Referent: Herr Willy Arndt, Obmann der Pilzbestimmer.

Für obgenannte Veranstaltungen erwarten wir recht zahlreiche Teilnahme. Auch dieses Jahr wird Wehrmännern unseres Vereins mit mehr als 90 Diensttagen im verflossenen Jahr eine Reduktion des Jahresbeitrages 1942 um 3 Fr. gewährt. Gesuche sind an den Präsidenten zu richten.

Die Mitglieder werden dringend ersucht, allfällige Adressänderungen dem Präsidenten H. Baumann, Nussbaumstrasse 12, Zürich 3, jeweils mitzuteilen, ansonst für die Zustellung des Verbandsorganes oder der Vereinszirkulare keine Gewähr geboten werden kann.

Der Vorstand.

ZUG UND UMGEBUNG

Wir teilen unsern werten Mitgliedern mit, dass im Monat April im Restaurant zur «Eisenbahn» ein **Lichtbildervortrag** stattfindet. Bekanntgabe des Datums erfolgt später durch schriftliche Einladung. Derselben liegt ein Einzahlungsmandat bei, und wir bitten die Mitglieder höflich den Jahresbeitrag von Fr. 7.— umgehend einzuzahlen, um die Arbeit des Kassiers zu erleichtern.

Ab 1. Juni 1942 erfolgt Einzug per Nachnahme. Zahlreichen Besuch des Vortrages unter Zuzug von Angehörigen und Pilzfreunden erwartet

Der Vorstand.

Frühere Jahrgänge der Pilzzeitung

ausser 1923, 1925, 1926 sind noch vollständig erhältlich, teils aber nur in 1—2 Exemplaren vorrätig.

Ebenso können von sämtlichen Jahrgängen noch einzelne Hefte abgegeben werden

ausser Jahrgang 1923, Heft 2

Jahrgang 1924, Heft 1, 3, 5, 7—12

Jahrgang 1925, Heft 10

Jahrgang 1926, Heft 5, 8

Jahrgang 1929, Heft 3

Jahrgang 1935, Heft 1

Preis pro Jahrgang Fr. 6.— gebunden Fr. 9.50 Einzelhefte 60 Rappen

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BREMGGARTEN (AARGAU)

Gasthaus z. Hirschen

Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung J. CONIA, Aktivmitglied.

ZÜRICH

Restaurant zum Sihlhof
bei der Sihlbrücke

Vereinslokal des P. V.
Karl Bayer

Restaurant zum

**Rosengarten
Dietlikon**

Kalte und warme Speisen

HORGEN

Restaurant «du Lac»

beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich

Gottfr. Keller, Mitglied.

ST. GALLEN

Pilzfreunde treffen sich im «Grünen Baum» unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich

Fam. Weber-Schweizer

SOLOTHURN

Pilzliebhabern

empfiehlt sich

Restaurant Lüdi

Solothurn Vorstadt

BURGDORF

Restaurant zur Hofstatt
Burgdorf

Prima offene und Flaschenweine. — Feldschlösschen-Bier. — Verkehrslokal der Pilzfreunde.

Höflich empfiehlt sich

Hans Feuz

WINTERTHUR

Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche

„**NEUECK**“

Nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden. Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.

Berücksichtigt
Eure Inserenten!

Löwen Glattbrugg

Hier isst man gut und preiswert

O. Rief-Keller, Mitglied

Bitte nicht falten!